

Reiwag: Mit neuen Ideen Erfolge bis in die Emirate

Wien/Dubai. – Als Familienunternehmen gehört die Reiwag mit ihren vielfältigen Aktivitäten zu den schnellstwachsenden Firmen. Neuester Coup: eine Partnerschaft in den Vereinigten Arabischen Emiraten zur Abwicklung von Immobilien-Transaktionen.

Der Jahresumsatz von 65 Millionen Euro stammt überwiegend von Reinigungsbetrieben und dem Gebäude-Management im In- und Ausland. Firmenchef Viktor Wagner: „Wir werden heuer 15 Prozent beim Umsatz in Österreich zulegen und auch im Ausland ein neues Rekordergebnis schaffen.“

In Prag betreibt die Reiwag die Straßen- und Müllabfuhr, in

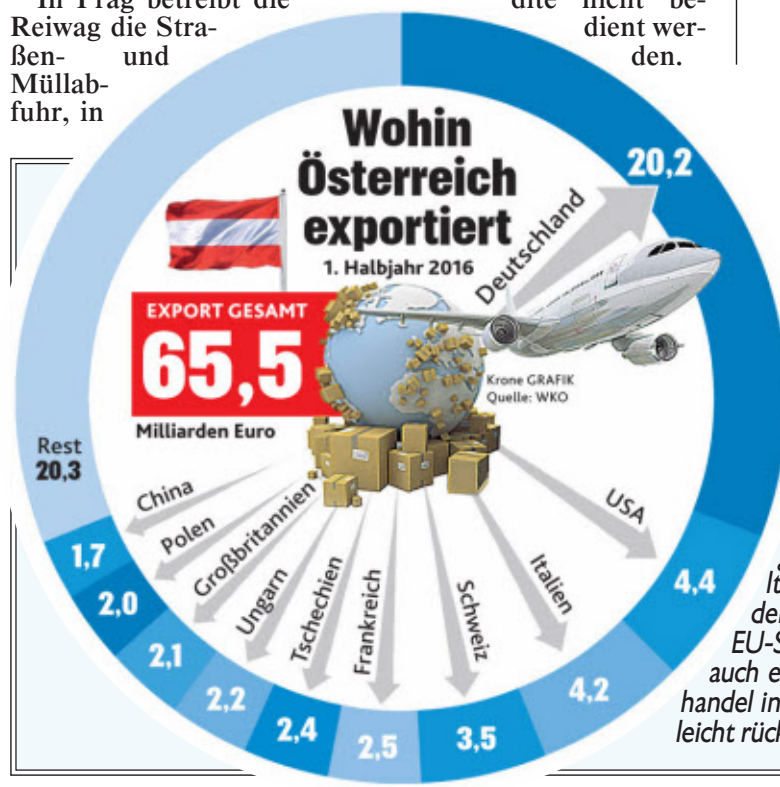


Foto: Reiwag

Viktor Wagner

Serbien werden Plastikflaschen recycelt und Bürohäuser betreut, in der Slowakei Autofabriken und in Kroatien viele Shopping Center instand gehalten,

Gut läuft es in Rumänien, wo sich die Reiwag auf die Verwaltung von Wohnungen spezialisiert hat, die von den Banken eingezogen werden, weil die Kredite nicht bedient werden.



Nur um magere 1,6 Prozent auf 65,5 Milliarden Euro legten die heimischen Exporte im ersten Halbjahr 2016 zu. Mit Abstand größter Handelspartner ist Deutschland, gefolgt von den USA und Italien. Mehr als die Hälfte der Ausfuhren gehen in sieben EU-Staaten, da gab es in Summe auch einen Zuwachs. Der Außenhandel in Drittstaaten war hingegen leicht rückläufig.